

## Studie: Schöne Paare bekommen eher eine Tochter



Das Baby des Hollywood-Paares Angelina Jolie und Brad Pitt wird als "Beleg" für die Richtigkeit einer Theorie genommen ...

London (dpa) - Das erste Kind eines schönen Paares wird nach einer neuen britischen Studie eher ein Mädchen als ein Junge. Demnach ist die Wahrscheinlichkeit, dass attraktive Eltern als erstes eine Tochter bekommen, um 26 Prozent höher als die Geburt eines Sohnes, wie die britische Sonntagszeitung "Sunday Times" berichtete.

Begründet wurde die Theorie mit den unterschiedlichen "Evolutionsstrategien", die die Geschlechter im Laufe der Menschheitsgeschichte zum Überleben entwickelt hätten.

"Schöne Eltern bekommen mehr Töchter als hässliche Eltern, weil physische Attraktivität vererbbar ist, und weil Töchter davon mehr profitieren als Söhne", sagte der Leiter der Studie, Dr. Satoshi Kanazawa von der London School of Economics. Bei männlichem Nachwuchs komme es eher auf

den sozialen Status des Vaters an, bei Töchter dagegen auf das gute Aussehen. Als Beispiel für die Richtigkeit der Theorie wurden von der "Sunday Times" die kleine Tochter des Hollywood-Paares Angelina Jolie und Brad Pitt genannt, Shiloh Nouvel.

Die Erhebung stützt sich auf die Daten von mehr als 20 000 Menschen aus den USA. Als "Maßstab" für Schönheit galten Kriterien wie Größe, Gewicht und mutmaßliches Alter. Dabei wurden nur erstgeborene Kinder berücksichtigt.

30. Juli 2006

---

**Adresse der Seite:** [http://www.morgenweb.de/nachrichten/wissenschaft/20060730\\_wissenschaft\\_105256.html](http://www.morgenweb.de/nachrichten/wissenschaft/20060730_wissenschaft_105256.html)